

Pressespiegel

Umwelt-Agenten
Westfälische Rundschau,
29.5.2009



29/05 2009 10:03 FAX +49 231 7280998

BRECHTENER-GS

001

Projekt für Kinder in Brechten mit Unterstützung von TK und BUND

Lernen mitten in der Natur: Grundschüler als Umwelt-Agenten

Brechten. (chm) Schüler der Brechtener Grundschule werden am „Scharfen Eck“ zu Umwelt-Agenten.

Viele Kinder kennen die Natur hauptsächlich aus dem Fernsehen, sind sich Andrea Kleinbreuer von der Techniker Krankenkasse (Sponsor) und AG-Leiterin Sonja Stahl-schmidt von der Grundschule einig. Der Bund für Umwelt und Naturschutz und die BUNDjugend NRW möchten dieser Entwicklung mit ihrem Projekt „Umweltbildung in der Offenen Ganztagschule“ entgegenwirken: Kinder sollen sich mehr in und mit der Natur beschäftigen, mit Bewegung und Spaß ein Bewusstsein für

den Umweltschutz und eine gesunde Ernährung bekommen.

Umweltprobleme aufspüren

Unter dem Motto „Umwelt-Agenten - im Auftrag der Natur“, entstehen in den nordrhein-westfälischen Offenen Ganztagschulen Arbeitsgemeinschaften, in denen Kinder motiviert werden, Natur zu entdecken, Umweltprobleme aufzuspüren und Lösungswege zu finden.

Brechtener Grundschüler erkunden nun nachmittags ihre Umgebung. Der BUND hat für dieses Projekt eigens Agen-

ten-Betreuer geschult und sie auf ihre Arbeit in der Offenen Ganztagschulen vorbereitet. Kinder für die Natur und den Umweltschutz zu begeistern sowie der Umgang mit Konflikten in der Gruppe und die Aufsichtspflicht gehören zu den wichtigsten Kriterien, auf denen die Betreuer eingeschworen werden.

Andrea Kleinbreuer, Sprecherin der Techniker-Krankenkasse, betont, dass „die meisten kindlichen Entwicklungsprobleme ihre Wurzeln bereits im Kindesalter haben. Gerade in der Schule wird das Verhalten entscheidend geprägt“, sagt die Sprecherin der Krankenkasse.



Die Kleinen Umwelt-Agenten erhalten spielerisch wichtige Einblicke in die Natur.

Foto: Helmut Matzanke